

19. Februar 2021


Metaanalyse

COVID-19: Kann adjuvante Phytotherapie Hustensymptome lindern?

Hustentherapeutika auf pflanzlicher Basis sind aus der Behandlung von Erkältungssymptomen kaum wegzudenken – vor allem im Bereich der Selbstmedikation. Auch COVID-19-Patienten mit milden Hustensymptomen könnten zu den bewährten Mitteln greifen. Behörden warnten noch im ersten Halbjahr 2020 vor unabsehbaren Effekten. Doch was ist dran an dieser Einschätzung? Eine aktuelle Metaanalyse ging dem auf den Grund.¹

Lesedauer: 3 Minuten



Dieser Beitrag wird Ihnen präsentiert von **PROSPAN** 

COVID-19: umstrittene Rolle der Phytopharmaka?

Der Einsatz von Medikamenten auf pflanzlicher Basis zur Behandlung respiratorischer Symptome im Kontext mit COVID-19 ist durchaus umstritten. Behörden und Experten verschiedener Länder haben vor möglichen unabsehbaren Interaktionen, sowohl in Bezug auf die Pathomechanismen von SARS-CoV-2 als auch vor dem Hintergrund weiterer Therapien im Rahmen eines möglichen stationären Aufenthaltes, gewarnt. Doch die Datenbasis hierzu ist derzeit noch klein und eine Selbstmedikation durch Patienten nicht auszuschließen.



Die Autoren der vorliegenden Metaanalyse nahmen dies zum Anlass, die verfügbare Evidenz zu den von WHO und EMA gelisteten Phytopharmaka in einem neuen Blickwinkel zu betrachten: COVID-19 und dem aktuellen Kenntnisstand zu Symptomen und Pathomechanismen.

Bei der Beurteilung zogen sie dieselben Kriterien heran, die auch für 3 chemisch-synthetische Medikamente zur Symptomlinderung bei COVID-19 herangezogen werden (Ibuprofen, Paracetamol und Codein stellvertretend für NSAR, Antipyretika und Antitussiva). Daraus leiteten sie eine Nutzen-Risiko-Bewertung für die Therapie früher Symptome eines grippalen Infektes im Kontext der Pandemie ab.

WWW – Wer, was und wie wurde untersucht?

- Basis der Studie ist die Analyse der verfügbaren Evidenz zu Phytopharmaka, die von WHO und EMA gelistet wurden. Vereinzelt wurden auch andere Wirkstoffe untersucht, wenn diese in der Praxis häufig eingesetzt wurden.¹
- Die Evaluierung erfolgte nach der standardisierten PROACT-URL-Methode.^{1,2}
- Als Referenz wurden Ibuprofen, Paracetamol und Codein herangezogen.¹

- Nach Risiko-Nutzen-Bewertung wurden die Therapeutika in eine von 4 Kategorien eingeteilt: positiv, vielversprechend, negativ oder unbekannt.¹

► [Risiko-Nutzen-Evaluierung mit der PrOACT-URL-Methode](#)

5x positives Nutzen-Risiko-Verhältnis

Die Studienautoren konnten für 5 häufig angewendete Phytopharmaka zur Behandlung beginnender Symptome einer Erkältung oder eines grippalen Infektes im Kontext der COVID-19-Pandemie ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis ermitteln. Diese Phytopharmaka basieren auf den folgenden Pflanzen:

- Efeu (*Hedera helix*)
- Echem Eibisch (*Althaea officinalis*)
- Myrrhenbaum (*Commiphora molmol*)
- Echem Süßholz (*Glcyrrhiza glabra*)



Dr. Kai Lühr



Start

Covid-19 **Aktuell**

Patientenfälle & Fragen

Praktisches Wissen

sativum) oder Sonnenhut (*Echinacea sp.*), wurden als vielversprechend eingestuft. Die **Sicherheit von Efeu-Präparaten wurde als hoch eingestuft**, da Nebenwirkungen in der Regel nur in Zusammenhang mit einer Überdosierung beobachtet wurden.¹ Wechselwirkungen mit NSAR wurden nicht verzeichnet.¹,

Studienergebnisse & Relevanz für Ihren Praxisalltag



Die Autoren schließen aus der Analyse, dass die 5 Phytopharmaka mit positiver Nutzen-Risiko-Bewertung

- der Referenzmedikation hinsichtlich der Sicherheit überlegen sein können und
- bei **frühen/milden COVID-19-Symptomen möglicherweise unterstützend** wirken könnten.

Weiter empfehlen die Autoren bei der Entscheidung für oder gegen eine adjuvante Therapie eine sehr sorgfältige Abwägung. Bei moderaten oder schweren Verläufen kommt die Phytotherapie nicht infrage.

Akute Bronchitis und *Hedera helix*: Symptomlinderung bei guter Verträglichkeit

Efeu-Präparate können durch ihre antiinflammatorischen Effekte sowie die Wirkung als Expektorans zu einer Symptomlinderung bei Infektionen des Respirationstrakts beitragen.¹

Zusätzlich zu einem großen Erfahrungsschatz sowie Anwendungsbeobachtungen inklusive älteren randomisierten Doppelblindstudien³ (RCT) gibt es auch zwei aktuelle, placebokontrollierte RCTs^{4,5}.

In der 2019 publizierte Studie konnte gezeigt werden, dass eine deutlich schnellere Symptomreduktion bei akuter Bronchitis durch die Behandlung mit Efeu-Extrakt EA 575[®] (gegenüber Placebo) erreicht werden kann.⁴ Die 2016 publizierte Studie bildete die Grundlage für die Empfehlung bei akutem erkältungsbedingtem Husten in der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin zur Diagnostik und Therapie von erwachsenen Patienten mit Husten.^{5,6}



Sie interessieren sich für Details der aktuellen RCT? Lesen Sie hierzu den Beitrag

„[Zweite Placebo-kontrollierte Studie bestätigt Verkürzung der Hustendauer](#)“

Bei Verdacht auf eine leichte COVID-19 Infektion Ihres Patienten: Wie gehen Sie vor, während Sie auf die Testergebnisse „warten“?

- Abwarten ist keine Therapieoption. Ich empfehle eine Behandlung zur Linderung der Erkältungssymptome.
- Abwarten ist keine Therapieoption. Ich empfehle explizit Phytopharmaka zur Linderung der Erkältungssymptome.
- Erst die Diagnose, dann die Therapie: Ich beginne die Therapie erst ab gesicherter Diagnose.
- Keine Angabe.

Abstimmen & Ergebnis anzeigen

Diese Beiträge könnten Sie auch interessieren:

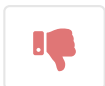
- [Prospan® – ein bewährter Hustenhelfer](#)
- [Herausforderung: Multimedikation](#)
- [Patientenversorgung: Heute schon ans grüne Rezept gedacht?](#)

▶ Quellen anzeigen

1. Silveira D et al. COVID-19: Is There Evidence for the Use of Herbal Medicines as Adjuvant Symptomatic Therapy? *Front Pharmacol* 2020; 11: 581840. doi: 10.3389/fphar.2020.581840.
2. European Medicines Agency (EMA). "Benefit-risk methodology project – Workpackage 3 report: Field tests," in EMA/718294/2011. (London: H.M.D.A. Evaluation. European Medicines Agency).
3. Lang C et al. A Valuable Option for the Treatment of Respiratory Diseases: Review on the Clinical Evidence of the Ivy Leaves Dry Extract EA 575®. *Planta Med* 2015; 81: 968–974.
4. Schaefer A et al. Efficacy of two dosing schemes of a liquid containing ivy leaves dry extract EA 575® vs. placebo in the treatment of acute bronchitis in adults. *ERJ Open Res* 2019; DOI: 10.1183/23120541.00019-2019.
5. Schaefer A et al., A randomized, controlled, double-blind, multi-center trial to evaluate the efficacy and safety of a liquid containing ivy leaves dry extract (EA 575®) vs. placebo in the treatment of adults with acute cough. *Pharmazie* 2016; 71(9): 505–509.
6. Kardos, P. et al. Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin zur Diagnostik und Therapie von erwachsenen Patienten mit Husten. *Pneumologie* 2019, 73(03); 143-180.

Bildquelle: ©gettyimages/ mheim3011

Wie bewerten Sie diesen Beitrag?



Diese Inhalte werden präsentiert von



ENGELHARD

Kontakt Medizinische Notfälle

Werktags: 8:00-18:00 Uhr

Telefon: +49 6101 539 2265

Telefax: +49 6101 539 366

pharmacovigilance@engelhard.de

Wir sind für Sie da!

Sie haben Fragen zu unseren Produkten oder möchten persönlich in Kontakt treten? Dann kontaktieren Sie uns gerne



unter coliquio@engelhard.de oder via [Kontaktformular](#).

Fortbildungsangebot

Fachwissen nach Maß:

Hier finden Sie genau das richtige Fortbildungsangebot für Ihre persönlichen Anforderungen.

[>> zum Campus Portal](#)

Links

www.isla.de

www.prospan.de

www.sinolpan.de

www.tyrosur.de

www.velgastin.de

www.engelhard.de/campus

Downloads

[isla® Abgabekarte](#)

[Prospan® aktuelle S2k-Leitlinie DGP](#)

[Prospan® Dosierkarte](#)

[Prospan® RCT Original Artikel](#)

[Prospan® RCT Studiensteckbrief](#)

[Tyrosur® Abgabekarte](#)

[Tyrosur® Review Lang 2016](#)

[Sinolpan® Dosierkarte](#)